

Einladung

zur 11. Sitzung des Stadtbezirksrates Nord
am Montag, 28. Januar 2013, 19.30 Uhr,
Kulturhaus Hainholz (Saal) Voltmerstr. 36, 30165 Hannover

Bitte Sitzungsort beachten!

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
 2. Feststellung über den Sitzverlust von Bezirksratherrn Demus (Drucks. Nr. 15-0060/2013)
 3. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes
 4. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
 5. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung am 17.12.2012 (öffentlicher Teil) - bereits übersandt -
 6. I N T E G R A T I O N S B E I R A T
 - 6.1. Bericht aus dem Integrationsbeirat Nord
 - 6.2. Entscheidung über die Vergabe von Zuwendungen aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord (Drucks. Nr. 15- /2013) - wird ggf. nachgereicht -
 7. V E R W A L T U N G S V O R L A G E N
 - 7.1. E N T S C H E I D U N G
 - 7.1.1. Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen und Grünflächen 2012 - hier: Spielplatz Marschnerstraße
Zustimmung zur Planung und zur Kostenschätzung
- Unterlagen werden gesondert übersandt -
 - 7.2. A N H Ö R U N G
 - 7.2.1. Einrichtung einer Kindergartengruppe mit Einzelintegration in der Kindertagesstätte "Die Arche", Callinstr. 26 A, 30167 Hannover (Drucks. Nr. 0076/2013)

- 8. ANFRAGE
 - 8.1. der CDU-Fraktion
 - 8.1.1. Fahrradbeauftragter
(Drucks. Nr. 15-0001/2013)

- 9. ZUWENDUNGSENTSCHEIDUNGEN
 - 9.1. Vergabe von Zuwendungen
aus dem Sonderprogramm „Projekte Nordstadt“ 2013
(Drucks. Nr. 15- /2013) - wird ggf. nachgereicht -
 - 9.2. EIGENE MITTEL des Stadtbezirksrates
(Drucks. Nr. 15- /2013) - wird ggf. nachgereicht -

- 10. Informationen über Bauvorhaben

- 11. MITTEILUNGEN

Geschke
Bezirksbürgermeisterin

PROTOKOLL

11. Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am Montag, 28. Januar 2013,
Kulturhaus Hainholz (Saal) Voltmerstr. 36, 30165 Hannover

Beginn 19.30 Uhr

Ende 21.45 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Bezirksbürgermeisterin Geschke	(SPD)
Stellv. Bezirksbürgermeisterin Deja	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Briese	(Einzelvertreter FDP)
Bezirksratsherr Endemann	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Grote	(Einzelvertreter PIRATEN)
(Bezirksratsherr Herar)	(SPD)
Bezirksratsherr Dr. Huneke	(CDU)
Bezirksratsfrau Jagemann	(CDU)
(Bezirksratsherr Kalesse)	(CDU)
Bezirksratsherr Köster	(SPD) ab TOP 6.1
Bezirksratsfrau Laube	(SPD) ab TOP 3
Bezirksratsfrau Meyer	(SPD)
Bezirksratsfrau Neveling	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Bezirksratsfrau Schischke)	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain	(SPD)
Bezirksratsherr Schön	(SPD)
Bezirksratsfrau Trocka	(CDU)
Bezirksratsfrau Windhorn	(Einzelvertreterin DIE LINKE.)
Bezirksratsherr Winter	(Bündnis 90/Die Grünen)

Beratende Mitglieder:

Ratsherr Drenske	(Bündnis 90/Die Grünen)
(Ratsherr Förste)	(DIE LINKE.)
(Ratsherr Kirci)	(SPD)
Ratsherr Klapproth	(CDU)
(Ratsfrau Nowak)	(Bündnis 90/Die Grünen)

Verwaltung:

Herr Gebert	Fachbereich 18, Stadtbezirksmanagement
Frau Schäfer	Fachbereich 61, Stadterneuerung
Frau Schonauer	Fachbereich 61, Stadterneuerung
Herr Wilshusen	Fachbereich 18, Stadtbezirksrats-Betreuung

Gast:

Herr Nicholls Integrationsbeirat Nord zu TOP 6

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
 2. Feststellung über den Sitzverlust von Bezirksratherrn Demus (Drucks. Nr. 15-0060/2013)
 3. Verpflichtung eines neuen Mitgliedes
 4. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
 5. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung am 17.12.2012 (öffentlicher Teil)
6. I N T E G R A T I O N S B E I R A T
 - 6.1. Bericht aus dem Integrationsbeirat Nord
 - 6.2. Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord für das Projekt "Meet & Speak Hainholz" (Drucks. Nr. 15-0106/2013)
7. V E R W A L T U N G S V O R L A G E N
 - 7.1. E N T S C H E I D U N G
 - 7.1.1. Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen und Grünflächen 2012 - hier: Spielplatz Marschnerstraße
Zustimmung zur Planung und zur Kostenschätzung
 - 7.2. A N H Ö R U N G
 - 7.2.1. Einrichtung einer Kindergartengruppe mit Einzelintegration in der Kindertagesstätte "Die Arche", Callinstr. 26 A, 30167 Hannover (Drucks. Nr. 0076/2013)
8. A N F R A G E
 - 8.1. der CDU-Fraktion
 - 8.1.1. Fahrradbeauftragter (Drucks. Nr. 15-0001/2013)
9. Z u w e n d u n g s e n t s c h e i d u n g e n
 - 9.1. Vergabe von Zuwendungen aus dem Sonderprogramm "Projekte Nordstadt" 2013 (Drucks. Nr. 15-0167/2013)
 - 9.2. Eigene Mittel des Stadtbezirksrates (Drucks. Nr. 15-0187/2013)

10. Informationen über Bauvorhaben
11. MITTEILUNGEN

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Bezirksbürgermeisterin Geschke eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne Veränderung einstimmig festgestellt.

TOP 2.

Feststellung über den Sitzverlust von Bezirksratsherrn Demus (Drucks. Nr. 15-0060/2013)

Antrag,

gem. § 52 Abs. 2 in Verbindung mit § 94 Abs. 4, Satz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) festzustellen, dass bei Bezirksratsherrn Michael Demus die Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG für den Verlust des Sitzes im Stadtbezirksrat Nord vorliegen.

Einstimmig.

TOP 3.

Verpflichtung eines neuen Mitgliedes

Bezirksbürgermeisterin Geschke begrüßte **Bezirksratsherrn Endemann**, als Nachrücker für den ausgeschiedenen Herrn Demus, verpflichtete ihn auf der Grundlage der Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes per Handschlag und machte auf die Pflichtenbelehrung durch den Oberbürgermeister, vertreten durch die Fachverwaltung, aufmerksam.

Bezirksratsherr Endemann wurde verpflichtet.

TOP 4.

EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE

Von 19.40 bis 19.45 Uhr durchgeführt.
Es wurden folgende Themen angesprochen:

Grüne Mitte Hainholz - Park der Generationen

Ein Einwohner regte an, größere Schilder mit den Empfehlungen über die richtige Nutzung der Fitnessgeräte aufzustellen, da die an den Geräten selbst angebrachten Hinweistafeln zu klein sind.

Verlängerung der Straße Weidendamm über die Eisenbahnbrücken in Richtung Hainholz

Ein Einwohner schlug eine Bezirksratsinitiative an den Rat und die Deutsche Bahn mit der Zielsetzung vor, dass die früheren Planungsüberlegungen zur Verlängerung des Weidendammes in Richtung Hainholz wieder aufgenommen und in diesem Zusammenhang

auch notwendige Eisenbahnbrückenerneuerungen und die Errichtung eines Hochbahnsteiges am Bahnhof Nordstadt einbezogen werden sollten.

TOP 5.

Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung am 17.12.2012 (öffentlicher Teil)

Einstimmig.

TOP 6.

INTEGRATIONSBEIRAT

TOP 6.1.

Bericht aus dem Integrationsbeirat Nord

Unter Bezug auf die am 16.01.2013 stattgefundene Sitzung berichtete **Herr Nicholls** unter anderem über folgende vom Integrationsbeirat Nord behandelte Themen:

- Der Informationsflyer des Integrationsbeirates wird aktualisiert, von den Mitgliedern in mehrere Sprachen übersetzt und auf der Internet-Stadtbezirksseite zur Verfügung gestellt.
- Die Verwaltung plant eine Veranstaltung, um die von den Integrationsbeiräten gewünschte Binnenvernetzung der Integrationsbeiräte untereinander, sowie auch den Kontakt zum Integrationsrat und dem Internationalen Ausschuss zu verbessern.
- Eine mögliche Weiterführung der Qualifizierungsreihe für Integrationsbeiratsmitglieder wird von der Verwaltung geprüft.
- Die Ergebnisprotokolle über die Integrationsbeiratssitzungen können an den Stadtbezirksrat weitergeleitet werden.
- Die in dem nachfolgenden Tagesordnungspunkt der Bezirksratssitzung beantragte Zuwendungsentscheidung wurde vom Integrationsbeirat empfohlen.
- Teilnahmen des Integrationsbeirates sind zur Familienkonferenz in der Nordstadt am 25.05.2013 und zum Tag der offenen Tür im Neuen Rathaus am 22.06.2013 erwünscht.
- Die nächste Integrationsbeiratssitzung findet am 13.03.2013 statt; der Versammlungsort wird noch bekannt gegeben.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 6.2.

Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord für das Projekt "Meet & Speak Hainholz" (Drucks. Nr. 15-0106/2013)

Antrag,

aus den Mitteln des Integrationsbeirates Nord werden 200,- € an Sachkosten für das vom Integrationsbeiratsmitglied Frau Montes initiierte Projekt "Meet & Speak Hainholz" verwendet. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wird genehmigt.

Einstimmig.

TOP 7.

VERWALTUNGSVORLAGEN

**TOP 7.1.
ENTSCHEIDUNG**

**TOP 7.1.1.
Sonderprogramm zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spielplätzen
und Grünflächen 2012 - hier: Spielplatz Marschnerstraße
Zustimmung zur Planung und zur Kostenschätzung**

Die vorgelegte Planung und Kostenschätzung wurde einstimmig beschlossen.

**TOP 7.2.
ANHÖRUNG**

**TOP 7.2.1.
Einrichtung einer Kindergartengruppe mit Einzelintegration in der Kindertagesstätte
"Die Arche", Callinstr. 26 A, 30167 Hannover
(Drucks. Nr. 0076/2013)**

Antrag,
zu beschließen,

- eine Kindergartengruppe der Kindertagesstätte "Die Arche", Callinstr. 26 A in 30167 Hannover in Trägerschaft des Ev.-luth. Stadtkirchenverbands Hannover mit 20 Plätzen in 3/4-Betreuung in eine Kindergartengruppe mit Einzelintegration (20 Plätze, 3/4-Betreuung) umzustrukturieren
und
- dem Ev.-luth. Stadtkirchenverband ab 01.01.2013, spätestens ab Erteilung der Betriebserlaubnis, laufende Beihilfen für eine Einzelintegration auf Grundlage der Drucksache Nummer 2735/1997 "Förderung von Integrationsgruppen und Kindergruppen mit Einzelintegration - gemäß Anlage 2" zu gewähren.

Einstimmig.

**TOP 8.
ANFRAGE**

**TOP 8.1.
der CDU-Fraktion**

**TOP 8.1.1.
Fahrradbeauftragter
(Drucks. Nr. 15-0001/2013)**

Bezirksbürgermeisterin Geschke verlas die Anfrage.

Die Landeshauptstadt Hannover hat seit Anfang 2012 einen neuen Fahrradbeauftragten. Der Fahrradbeauftragte soll die Interessen der Radfahrer berücksichtigen, ihre Belange wahrnehmen und helfen den Fahrradanteil in Hannover zu steigern.

Wir fragen daher die Verwaltung

1. Hat der Fahrradbeauftragte im Stadtbezirk 13 schon die Radwege geprüft bzw. gibt es eine Liste , auf der nach Priorität Verbesserungsmaßnahmen für den Radverkehr aufgelistet werden? Wenn ja, welchen Gesamteindruck machen die Radwege bzw. welche Radwegeverbindungen sollen verbessert werden? Wenn nein, warum ist das nicht erfolgt?
2. Welche Missstände sind aufgefallen und welche werden behoben?
3. Plant der Fahrradbeauftragte im Stadtbezirk 13 eine Verbesserung oder einen Ausbau des Radroutennetzes? Wenn ja, bis wann soll diese Planung realisiert werden? Wenn nein, warum nicht ?

Herr Wilshusen beantwortete die Anfrage sinngemäß wie folgt:

Zu 1 und 2:

Nein, der Radverkehrsbeauftragte hat weder die Radwege im Stadtbezirk Nord, noch in anderen Stadtbezirken geprüft. Es wurde ein Gutachten an ein externes Büro vergeben, dass die Netzüberprüfung (ca. 1.400 km Radverkehrsanlagen) im gesamten Stadtgebiet durchführt. Die Laufzeit des Gutachtens beträgt 1 Jahr und endet im Frühjahr 2013. Ein Maßnahmenprogramm mit Kostenschätzungen ist Teil des Leistungsumfangs. Ergebnisse liegen daher noch nicht vor.

Zu 3:

Die Landeshauptstadt Hannover ist daran interessiert, Konzepte für das gesamte Stadtgebiet zu erstellen und weiterzuentwickeln. Der erste Schritt ist, das existierende Netz von Haupt- und Nebenrouten zu überprüfen. Mit Abschluss der Auswertung wird dann ein Maßnahmenprogramm erstellt, um Sicherheitsprobleme bzw. Netzlücken im städtischen Netz zu beseitigen. Ob und in welchem Umfang Verbesserungen oder Netzausbau erforderlich sein werden, werden die Ergebnisse zeigen.

TOP 9.

Zuwendungsentscheidungen

TOP 9.1.

Vergabe von Zuwendungen aus dem Sonderprogramm "Projekte Nordstadt" 2013 (Drucks. Nr. 15-0167/2013)

Bezirksbürgermeisterin Geschke informierte über den Inhalt des interfraktionellen Antrages.

Antrag

Der Bezirksrat Nord bewilligt aus den Mitteln für Aktivitäten in den Stadtbezirken auf der Grundlage der Empfehlungen vom Sozialforum Nordstadt für Projekte in der Nordstadt folgende Zuwendungen:

<u>Antrag vom:</u>	<u>Antragsteller:</u>	<u>Projekt:</u>	<u>Zuwendung:</u>
20.12.2012	Naturfreundejugend Hannover	Projekt „Außerschulische Betreuung für Kinder und Jugendliche im Gebiet Weidendamm/ Möhringsberg,	4.750,00 €
20.12.2012	Diakonie- und Gesundheitsladen Nordstadt	Projekt „ Kinderkochen an drei Tagen in den Ferien“	760,00 €
10.01.2013	Spokusa e. V. und Familienz. Nordstadt	Projekt „Naturerlebnisse“	1.288,00 €

Einstimmig.

TOP 9.2.

Eigene Mittel des Stadtbezirksrates (Drucks. Nr. 15-0187/2013)

Bezirksbürgermeisterin Geschke informierte über den Inhalt des als Tischvorlage eingebrachten interfraktionellen Antrages.

Bezirksratsherr Grote kündigte an, das er an der Beratung und Abstimmung nicht mitwirken werde, da er die Projektleitung für die unter der Schirmherrschaft des Stadtbezirksrates laufenden beiden Projekte "Werft 64" und "Nistkästen" übernommen habe.

Antrag

Der Bezirksrat Nord bewilligt aus seinen Haushaltsmitteln folgende Zuwendungen:

<u>Antrag vom:</u>	<u>Antragsteller:</u>	<u>Projekt:</u>	<u>Zuwendung:</u>
06.01.2013	Alevitische Gemeinde Hannover u. Umgebung e. V.	Theatervorstellung: "Frühere. Weggefährten und der hartnäckige Volkssänger"	700,00 €
15.01.2013	Kino im Sprengel	Bezuschussung "Digitale Projektionstechnik"	2.300,00 €
15.01.2013	Stadtteilzentrum Nordstadt	Projekt "Dicht" - ein Live-Hörspiel	400,00 €
22.01.2013	Ev.-luth. Kirchengem. Hannover-Hainholz	Modellbauprojekt "Werft 64" 1. Rate Projekt "Nistkästen"	1.000,00 € 380,00 €

Einstimmig (ohne Mitwirkung von Bezirksratsherrn Grote).

TOP 10.

Informationen über Bauvorhaben

Nach der Begrüßung durch **Bezirksbürgermeisterin Geschke** stellte sich zunächst **Frau Schonauer**, als neue Leiterin des Sachgebietes Stadterneuerung, zur Person vor und stellte kurz ihren bisherigen beruflichen Werdegang dar.

Anschließend informierte **Frau Schäfer** über die im vergangenen Herbst kurzfristig

notwendig gewordene Benennung von Projekten gegenüber der NBank, da die bislang abgeschlossenen EFRE-Maßnahmen preisgünstiger waren als beantragt und die nicht benötigten EFRE-Restmittel für weitere Maßnahmen in Hainholz zur Verfügung gestellt worden seien. Wegen der Auflagen zum Verwendungszweck und des engen Zeitrahmens für die Umsetzung und Abrechnung bis Ende des laufenden Jahres, habe, trotz der Priorität aus dem Stadtteil, der Spielplatz Bunnenbergstraße leider nicht angemeldet werden können. Unter Hinweis auf frühere Wünsche aus dem Stadtteil, erläuterte **Frau Schäfer** anhand einer Planpräsentation die angemeldeten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen an Kreuzungsbereichen Bömelburgstraße und Knoevenagelweg entlang der Voltmerstraße und im Einmündungsbereich der Legienstraße in die Fenskestraße sowie die Fertigstellung des Gehweges am Familienzentrum. **Frau Schäfer** kündigte dazu eine konkrete Beschlussdrucksache für die Februar-Sitzungen der Kommission Sanierung Soziale Stadt Hainholz und des Stadtbezirksrates an.

Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain stellte Nachfragen zur Notwendigkeit der

vorgestellten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen und zur Nichtberücksichtigung des Spielplatzes Bunnenbergstraße.

Frau Schäfer nannte als Vorteile der dargelegten Straßenprojekte die Verlangsamung des Verkehrs sowie die verbesserte Querungsmöglichkeit über die Fahrbahn. Der Spielplatz hätte in dem vorgegebenen Zeitrahmen nicht fertiggestellt werden können und wäre hinsichtlich einer Förderzusage auch fraglich gewesen, da die EFRE-Mittel vorrangig der Wirtschaftsförderung dienen sollten.

Auf den Hinweis des **Ratsherrn Klapproth** zur Erschließungsplanung für die zukünftigen Gewerbeflächen Hainhölzer Markt bestätigte **Frau Schäfer**, dass die Voltmerstraße auch mit den vorgestellten Maßnahmen für den Schwerlastverkehr ausgelegt sei und die Funktion einer Erschließungsstraße mit Sammelfunktion behalte.

Nachdem **Bezirksratsherr Winter** unter Hinweis auf bessere Querungsmöglichkeiten zu den öffentlichen Einrichtungen und in der Tempo-30 km/h-Zone fehlenden Radwege die vorgestellten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen befürwortet hatte, regte **Bezirksratsherr Schmidt-Lamontain** an, zur besseren Einsehbarkeit auf den Aufpflasterungsflächen an den Kreuzungspunkten keine Parkplätze zu markieren.

Auf Nachfrage von **Bezirksbürgermeisterin Geschke** zu dem im Einmündungsbereich der Bömelburgstraße vorhandenen Fußgängerüberweg, teilte **Frau Schäfer** mit, dass der Überweg in der 30 km/h-Zone bisher nur noch Bestandsschutz gehabt habe, jedoch im Zuge der weiteren Umbaumaßnahmen zur Verkehrsberuhigung dann entfallen müsse. Nach Wegfall der bisherigen Stadtbahnhaltestelle und Ersatz durch den neuen Hochbahnsteig würden sich die Fußgängerverkehre auch verändern.

Bezirksbürgermeisterin Geschke regte darauf hin an, ersatzweise die Aufpflasterung streifenweise mit roten und weißem Pflaster auszuführen.

Zur Kenntnis genommen.

TOP 11. MITTEILUNGEN

Neue Kindertagesstätte in der Voltmerstraße

Bezirksratsfrau Jagemann machte darauf aufmerksam, dass interessierte Eltern ihre

Kinder derzeitig noch nicht für die neue Kindertagesstätte in der Voltmerstraße anmelden könnten, obwohl der Betrieb bereits im August beginnen solle. Nach Auskunft der Verwaltung gebe es noch keinen Betreiber für diese Einrichtung.

Herr Gebert verwies auf das Ausschreibungsverfahren und sagte eine Information zu.

(Nachträgliche Protokollinformation: Information zum Sachstand Voltmerstr. 16:

Trägerausschreibung:

Das Interessensbekundungsverfahren ist abgeschlossen. Die Bewerbungen (6 Träger) werden zurzeit ausgewertet. Es ist geplant, dass Ergebnis der Auswertung im Februar 2013 in einer Drucksache zur Entscheidung vorzulegen.

Anmeldungen:

Bis ein Träger bekannt gegeben werden kann, nimmt das Familienservicebüro (Kurt-Schumacher-Str.; OE 51.45; 1 68-4 35 35) die Anmeldungen von interessierten Eltern entgegen und leitet sie später an den Träger weiter. Hier hat es leider im Herbst 2012 im Familienservicebüro einige Irritationen gegeben, durch die die gewünschten Anmeldungen

der Eltern nicht angenommen wurden. Dies ist inzwischen jedoch ausgeräumt.)

Sperrmüllablagerungen im Bereich der Straße Am Moritzwinkel

Bezirksratsherr Winter wies unter Hinweis auf Medienberichterstattung und auch eigene Feststellungen auf vermutete widerrechtliche Sperrmüllablagerungen unterhalb der Straßenbrücke des Bremer Dammes in Verlängerung der Straße Am Moritzwinkel hin.

Herr Gebert sage zu dem Hinweis nachzugehen.

(Nachträgliche Protokollinformation:

Am 31.01.2013 wurde von Aha - im Auftrag des städtischen Fachbereiches Tiefbau – der sich dort angesammelte „Sperrmüll“ bzw. „Hausrat“ abtransportiert.)

Zur Kenntnis genommen.

Sodann schloss **Bezirksbürgermeisterin Geschke** den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.45 Uhr.

Für das Protokoll:

Geschke
Bezirksbürgermeisterin

Wilshusen
Sachbearbeiter

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-0060/2013

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Feststellung über den Sitzverlust von Bezirksratsherrn Demus

Antrag,

gem. § 52 Abs. 2 in Verbindung mit § 94 Abs. 4, Satz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) festzustellen, dass bei Bezirksratsherrn Michael Demus die Voraussetzungen nach § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG für den Verlust des Sitzes im Stadtbezirksrat Nord vorliegen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Werden nicht berührt.

Kostentabelle

Es entstehen keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

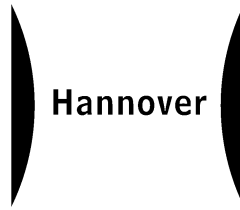
Bezirksratsherr Demus hat mit Schreiben vom 18.12.2012 mitgeteilt, dass er sein Mandat als Bezirksratsherr im Stadtbezirksrat Nord zum 31.12.2012 niederlegt.

Gem. § 52 Abs. 1 Ziffer 1 NKomVG endet damit seine Mitgliedschaft im Stadtbezirksrat durch Verzicht.

Die Voraussetzungen des Sitzverlustes sind vom Stadtbezirksrat Nord festzustellen; dem Betroffenen ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

18.62.13
Hannover /

Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord

Nr. 15-0106/2013

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Zuwendung aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord für das Projekt "Meet & Speak Hainholz"

Antrag,

aus den Mitteln des Integrationsbeirates Nord werden 200,- € an Sachkosten für das vom Integrationsbeiratsmitglied Frau Montes initiierte Projekt "Meet & Speak Hainholz" verwendet. Der vorzeitige Maßnahmebeginn wird genehmigt.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

In diesem Projekt gibt es keine geschlechtsspezifischen Besonderheiten. Es richtet sich an Personen beiderlei Geschlechts mit und ohne Migrationshintergrund.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt - Investitionstätigkeit Investitionsmaßnahme

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Saldo Investitionstätigkeit	0,00

Teilergebnishaushalt 18

Angaben pro Jahr

Produkt 11111 **Angelegenheiten der Stadtbezirke**

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Transferaufwendungen	200,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	-200,00

Begründung des Antrages

In Rahmen des Projektes Meet & Speak – Hainholz treffen sich MuttersprachlerIn und nicht MuttersprachlerIn um sich auf Deutsch über beliebige Themen zu unterhalten. Die Idee ist, Raum und Zeit zur Verfügung zu stellen, damit Menschen, die die deutsche Sprache gelernt haben und aktiv praktizieren möchten, im Gespräch mit Deutschmuttersprachlern Hemmungen abbauen und ihren aktiven Wortschatz erweitern.

Die Zuwendung wird zur Deckung der Sachkosten erbeten. Das Projekt findet in den Räumlichkeiten des Kulturhauses Hainholz, Voltmerstraße 36, statt. Die Räumlichkeiten werden von dem Kulturtreff Hainholz gestellt.

Der Integrationsbeirat Nord hat sich in seiner Sitzung am 16.01.2013 einstimmig dafür ausgesprochen, dem Projekt 200,00 € für die Deckung der Sachkosten zur Verfügung zu stellen (Kostenstelle/Finanzposition: 18620113-73180000).

Die Beschlussfassung über die vom Integrationsbeirat vorgeschlagenen Förderprojekte obliegt dem Stadtbezirksrat.

18.62.13
Hannover / 18.01.2013

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord
In den Jugendhilfeausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0076/2013

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP

Einrichtung einer Kindergartengruppe mit Einzelintegration in der Kindertagesstätte "Die Arche", Callinstr. 26 A, 30167 Hannover

Antrag,

zu beschließen,

- eine Kindergartengruppe der Kindertagesstätte "Die Arche", Callinstr. 26 A in 30167 Hannover in Trägerschaft des Ev.-luth. Stadtkirchenverbands Hannover mit 20 Plätzen in 3/4-Betreuung in eine Kindergartengruppe mit Einzelintegration (20 Plätze, 3/4-Betreuung) umzustrukturieren und
- dem Ev.-luth. Stadtkirchenverband ab 01.01.2013, spätestens ab Erteilung der Betriebserlaubnis, laufende Beihilfen für eine Einzelintegration auf Grundlage der Drucksache Nummer 2735/1997 "Förderung von Integrationsgruppen und Kindergruppen mit Einzelintegration - gemäß Anlage 2" zu gewähren.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Die Angebote der Kindertagesstätten richten sich generell an beide Geschlechter, insbesondere achten die Leitungen der Einrichtungen auf eine ausgewogene Belegung der Gruppen. Im Rahmen der Aufnahmekriterien werden zudem familiäre Rahmenbedingungen und Lebenssituationen bei der Platzvergabe berücksichtigt. Die gesetzlichen Vorgaben einer wohnortnahen und bedarfsgerechten Betreuung werden bei der Planung von Betreuungseinrichtungen immer beachtet. Ziel ist auch hier die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Kostentabelle

Für die Umstrukturierung der Kindergartengruppe in eine Kindergartengruppe mit Einzelintegration entstehen keine Mehrkosten. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt kostenneutral und hat keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung des Antrages

Die 5-gruppige Kindertagesstätte "Die Arche" verfügt neben einer Hortgruppe (20 Kinder), einer Krippengruppe (15 Kinder) und zwei Kindergartengruppen (50 Kinder) auch über eine Kindergartengruppe mit 20 Kindern in 3/4-Betreuung.

Der Ev.-luth. Stadtkirchenverband hat in seiner Eigenschaft als Träger der Einrichtung einen Antrag auf Umwandlung einer Kindergartengruppe (20 Kinder, 3/4-Betreuung) in eine Kindergartengruppe mit Einzelintegration gestellt.

Bei dem sich bereits in der Einrichtung betreuten Kind wurde der Bedarf einer Eingliederungshilfe gemäß § 53 SGB XII festgestellt. Auf Grund der guten Fortschritte befürworten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Gruppe diese Maßnahme auch aus pädagogischen Gründen. Die Eltern des Kindes wünschen eine weitere Betreuung in der Kindertagesstätte.

Die personellen Voraussetzungen für die Umstrukturierung werden vom Träger vorgenommen. Durch die räumliche Situation in der Einrichtung können weiter 20 Kindergartenkinder in der Gruppe betreut werden. Durch die beantragte Einzelintegration wird keine Platzreduzierung erforderlich. Dem Stadtbezirk Nord gehen somit keine Kindergartenplätze verloren.

Die Erteilung einer geänderten Betriebserlaubnis wird vom Träger beim Niedersächsischen Kultusministerium entsprechend beantragt.

51.41

Hannover / 15.01.2013

CDU - Fraktion im Stadtbezirk NORD

Hannover

CDU-Fraktion · Kolkhof 14 · 30419 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Nord
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)
über den FB Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.13

Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik		
- 2. JAN. 2013		
13	[Signature]	[Signature]

Drucksache Nr. 15-0001/2013

Vorsitzender
Wolfgang Kalesse
Kolkhof 14
30419 Hannover

Privat
E-Mail Wolfgang.Kalesse@htp-tel.de
Telefon (05 11) 63 66 34
Handy (01 72) 4 30 21 22

02.01.2013

Anfrage

gem §§ 14/33 der Geschäftsordnung des Rates der
Landeshauptstadt Hannover in die nächste
Sitzung des Stadtbezirksrat Nord am 28.01.2013

Fahrradbeauftragter

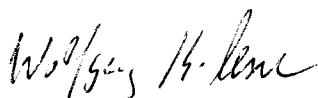
Die Landeshauptstadt Hannover hat seit Anfang 2012 einen neuen Fahrradbeauftragten. Der Fahrradbeauftragte soll die Interessen der Radfahrer berücksichtigen, ihre Belange wahrnehmen und helfen den Fahrradanteil in Hannover zu steigern.

Wir fragen daher die Verwaltung

Hat der Fahrradbeauftragte im Stadtbezirk 13 schon die Radwege geprüft bzw. gibt es eine Liste, auf der nach Priorität Verbesserungsmaßnahmen für den Radverkehr aufgelistet werden? Wenn ja, welchen Gesamteindruck machen die Radwege bzw. welche Radwegeverbindungen sollen verbessert werden? Wenn nein, warum ist das nicht erfolgt?

Welche Missstände sind aufgefallen und welche werden behoben?

Plant der Fahrradbeauftragte im Stadtbezirk 13 eine Verbesserung oder einen Ausbau des Radroutennetzes? Wenn ja, bis wann soll diese Planung realisiert werden? Wenn nein, warum nicht?



Wolfgang Kalesse
Fraktionsvorsitzender

2. Vorsitzende

Angelika Jagemann · Eggewiese 27 B · 30419 Hannover · Telefon (05 11) 67 35 33
E-Mail: angelika.jagemann@arcor.de

Beratendes Mitglied

anfrage

Thomas Klapproth · Dammstraße 55 · 30419 Hannover · Telefon (05 11) 9 84 32 11
E-Mail: Klapproth@anwalt-neustadt.de

SPD / CDU / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktionen und

DIE LINKE. / FDP / PIRATEN

Einzelvertreter im Stadtbezirksrat Nord

Hannover, 24.01.2013

Drucksache Nr.: 15-0167/2013

Zu TOP: 9.1.

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Nord
Frau Edeltraut-Inge Geschke (o.V.i.A.)
über den Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Ratsangelegenheiten, Stadtbezirke, Wahlen und Statistik
OE 18.62.13

E. 24.01.13
AP: 30.11.13
2

Antrag gemäß §§ 10, 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am: 28.01.2013

Vergabe von Zuwendungen aus dem Sonderprogramm „Projekte Nordstadt“ 2013

Der Bezirksrat Nord bewilligt aus den Mitteln für Aktivitäten in den Stadtbezirken auf der Grundlage der Empfehlungen vom Sozialforum Nordstadt für Projekte in der Nordstadt folgende Zuwendungen:

Antrag vom:	Antragsteller:	Projekt:	Zuwendung:
20.12.2012	Naturfreundejugend Hannover	Projekt „Außerschulische Betreuung für Kinder und Jugendliche im Gebiet Weidendamm/ Möhringsberg,	4.750,00 €
20.12.2012	Diakonie- und Gesundheitsladen Nordstadt	Projekt „Kinderkochen an drei Tagen in den Ferien“	760,00 €
10.01.2013	Spokusa e. V. und Familienz. Nordstadt	Projekt „Naturerlebnisse“	1.288,00 €

Begründung:

Aufgrund der vom Sozialforum Nordstadt in seinen Sitzungen am 04.12.2012 und am 08.01.2013 gegebenen Empfehlungen und der vorliegenden Zuwendungsanträge; die Mittel stehen im Teilergebnishaushalt 50 Soziales bei dem Produkt 3510102, - Projekte Nordstadt - zur Verfügung.

SPD-Fraktion
Detlev Schmidt-Lamontain (o.V.i.A.)

CDU-Fraktion
Wolfgang Kalesse (o.V.i.A.)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stefan Winter (o.V.i.A.)

DIE LINKE.
Monika Windhorn

FDP
Matthias Briese

PIRATEN
Thomas Grote

zu TOP 9.2

An
den Bezirksbürgermeister / die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Nord

über den Fachbereich
Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.13

F. 19.08.13
19.08.13

24.01.2013

Antrag gemäß §§ 10, 47 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die Sitzung des Stadtbezirksrates Nord am 28.01.2013

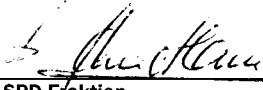

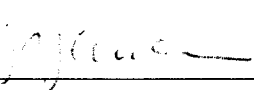

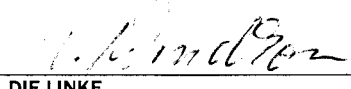
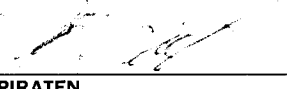
Eigene Mittel des Stadtbezirksrates

Der Bezirksrat Nord bewilligt aus seinen Haushaltsmitteln folgende Zuwendungen:

Antrag vom:	Antragsteller	Projekt	Zuwendung
06.01.2013	Alevitische Gemeinde Hannover u. Umgebung e. V.	Theatervorstellung: "Frühere Weggefährten und der hartnäckige Volkssänger"	700,00 €
15.01.2013	Kino im Sprengel	Bezuschussung „Digitale Projektionstechnik“	2.300,00 €
15.01.2013	Stadtteilzentrum Nordstadt	Projekt „Dicht“ – ein Live-Hörspiel	400,00 €
22.01.2013	Ev.-luth. Kirchengem. Hannover-Hainholz	Modellbauprojekt „Werft 64“	1. Rate 1.000,00 €
		Projekt „Nistkästen“	380,00 €

Begründung

Aufgrund der vorliegenden Zuwendungsanträge; die Mittel stehen dem Stadtbezirksrat im Teilhaushalt 18, beim Teilergebnishaushalt Produkt 11111 und im Teilfinanzhaushalt Sammelmaßnahme 11111901 zur alleinigen Zweckbestimmung zur Verfügung.

		
SPD-Fraktion Schmidt-Lamontain (o.V.i.A.)	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Winter (o.V.i.A.)	CDU-Fraktion Kalesse (o.V.i.A.)
		
F.D.P. Briese (o.V.i.A.)	DIE LINKE Windhorn (o.V.i.A.)	PIRATEN Grote (o.V.i.A.)